

**Protokoll der 5. Sitzung der
FAG Erschliessung und Informationsvermittlung des GBV
am 23.06.2004 in Göttingen 10.30 - 17.00 Uhr**

Teilnehmer: Frau Dr. Block, Herr Hapke, Frau Junger, Herr Müller-Dreier, Frau Richter, Herr Schwartz, Herr Simanowski, Frau Dr. Wischermann

Gäste: Aus der VZG: Frau Wiegandt, Herr Lange, Herr Ledwon, Herr Steilen

Protokoll: Frau Richter

TOP 0: Begrüßung, Organisatorisches

Frau Junger als Einladende und Sprecherin der FAG begrüßt die Anwesenden und übernimmt die Sitzungsleitung.

Der TOP 3 wird vorgezogen.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt festgelegt:

TOP 0 Begrüßung, Organisatorisches

TOP 1 Bericht der VZG

TOP 2 Workshop der FAG EI auf der Verbundkonferenz in Jena

TOP 3 iPort. Stand und weiteres Arbeitsprogramm (Einbindung der Datenbankliste)

TOP 4 Digitale Bibliothek GBV (Herr Hapke)

TOP 5 Katalogisierungsstandards im GBV (Frau Richter)

TOP 6 Erschliessung von Aufsätzen und Inhaltsverzeichnissen im GBV

TOP 7 Verschiedenes, Termin der nächsten Sitzung

TOP 1: Bericht der VZG

Frau Block erstattet den Bericht zu den aktuellen Projekten und Arbeiten der VZG.

Die VZG hat die fehlenden Sacherschliessungsdaten der DDB im GBV nachgezogen.

Die Übernahme der Book-Data soll noch im Sommer erfolgen.

Für Juli ist die Einspielung der Reihe C der DNB geplant.

TOP 2: Workshop der FAG EI auf der Verbundkonferenz in Jena, 23. Sept. 04, 9.00 bis 11.00 Uhr

Titel des Workshops: Navigieren und Fischen im Datenmeer – neue Instrumente und Dienste, um dem Benutzer das Leben leichter zu machen

Die Reihenfolge der einzelnen Vorträge wird wie folgt festgelegt:

1. *Richter, Andrea, ULB Halle:* Die Online-Erfassung der Universitätsbibliographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in der GBV-Datenbank
2. *Svensson, Lars G., DDB:* DDC für Endnutzer : ein Instrument für Browsing und Recherche
3. *Klaproth, Frank, SUB Göttingen:* Nachweis und Nutzung digitaler Videos – ein Schritt zur multimedialen Bibliothek
4. *Jacobs, Andrea, SBB-PK:* Die Lesesaalsystematik der Staatsbibliothek zu Berlin als Bestandteil des lokalen OPAC

Die Moderation des Workshops übernimmt Frau Junger.

Die Reise- und Übernachtungskosten der Referenten übernimmt die VZG.

TOP 3: iPort : Stand und weiteres Arbeitsprogramm

Mitarbeiter der VZG berichten über den aktuellen Stand von iPort.

Die Datenbankliste der FAG EI wird in den nächsten Wochen abgearbeitet.

Die 28 Datenbanken werden geprüft und nach und nach ins Musterportal gestellt. Sind für einzelne Datenbanken keine Schnittstellen vorhanden, schreibt die VZG die Datenbankanbieter an.

Z. Zt. sind folgende Schnittstellen möglich:

- Z39.50
- SRU
- Http-Request

Die meisten Schwierigkeiten gibt es mit den Http-Schnittstellen.

Neben der Datenbankliste der FAG EI bearbeitet die VZG auch die Datenbankwünsche einzelner lokaler Bibliothekssysteme

Vor der Aufnahme einzelner Datenbanken ins Musterportal erfolgt die Prüfung der Zugangsberechtigungen.

Die Struktur der Datenbanken kann von den lokalen Bibliothekssystemen selbst festgelegt werden.

Das Musterportal kann lokal über den FTP-Server geladen und installiert werden.

Die VZG bietet bei individuellen Einstellungen bzw. Anpassungen ihre Hilfe an.

Die Standard-Version wird zentral angeboten.

Fazit der VZG:

Mupo → Ausgangsbasis für eigene Portale

→ technische Stabilität

→ verbundübergreifende Fernleihe befindet sich bereits in der Testphase

Die FAG EI möchte über den Stand der Datenbankeinspielungen von der VZG informiert werden.

TOP 4: Digitale Bibliothek GBV

Als Vertreter der FAG EI in der AG Digitale Bibliothek GBV berichtet Herr Hapke vom Stand der Arbeit:

Nach Rückmeldungen zum ersten Entwurf des Strategie-Papiers, die bis zum 25.6. an Herrn Hapke zu senden sind, wird das Papier bis 6.7. überarbeitet, gestrafft und stringenter formuliert. Nach Diskussion dieser vorläufigen Endfassung durch die AG, FAGs und den Fachbeirat wird das Papier ab 12.7. an Experten, Strategen und die Verbundleitung versandt, mit der Bitte um Stellungnahme bis 9.8. Bis 3.9. entsteht die Endfassung für die Diskussion auf der Verbundkonferenz. Die Verbundleitung soll das Papier dann im November abschliessend beraten.

Die FAG-Mitglieder schlagen vor, das alte Konzept Elektronische Bibliothek GBV im Strategiepapier nicht mehr zu erwähnen, geben diverse Hinweise und Anregungen, z.B. schwer verständliche Teile umzuformulieren. Konkretisierend soll das Strategie-Papier mit einem Arbeitsprogramm versehen werden.

Auf der Verbundkonferenz wird das Papier von Herrn Diedrichs zusammen mit Frau Müller vorgestellt. Der bisherige Titel dieses Beitrages im Konferenzprogramm 'Multimediale Bibliothek im GBV - Strategien und Perspektiven' sollte im Sinne des Titels des Strategie-Papiers angepasst werden.

Titel des Papiers sollte 'GBV digital' sein,

a) aus Gründen der Abgrenzung und Eindeutigkeit der Benennung (z.B. zu Digitale Bibliothek NRW),

b) weil es in Analogie zu Bezeichnungen wie GVK Plus, GBV direkt ... steht und

c) weil es moderner, poppiger klingt und aussieht.

TOP 5: Katalogisierungsstandards im GBV

Frau Richter erläutert, dass der Entwurf „Im GBV einzuhaltende Standards bei der Katalogisierung“ vorrangig als offizielles Papier und Appell an die Bibliotheksleitungen zu sehen ist.

Der Wunsch der UAG Monographienkatalogisierung ist, dass das Papier eine möglichst große Verbreitung erfährt und daher nicht nur ins Netz gestellt werden sollte, sondern insbesondere durch gezieltes Anschreiben auch von den Bibliotheksleitungen der Verbundbibliotheken wahrgenommen wird.

Das Papier ist auch als Ergänzung zu dem in der FAG Formate erarbeiteten Dublettenpapier „Verbunddatenbank in Gefahr durch Dubletten!“ zu sehen.

Herr Schwartz und Herr Müller-Dreier merken an, dass in dem Papier noch eine Begründung ergänzt werden sollte. Sie möchten bis zur nächsten Sitzung das Papier überarbeiten.

TOP 6: Erschliessung von Aufsätzen und Inhaltsverzeichnissen im GBV

Frau Junger stellt kurz das Problem der Aufsatzkatalogisierung im GBV vor und bittet, da wegen einer zu kurzen Vorbereitungszeit, um die Vertagung des TOP auf die nächste Sitzung.

TOP 7: Verschiedenes, Termin der nächsten Sitzung

Frau Dr. Block informiert kurz über den Fremddatenpool. Die Bookdata sollen wahrscheinlich in den Fremddatenpool eingespielt werden.

Die VZG möchte für die Katalogisierungsrichtlinie ein neues Layout. Der Entwurf ist noch nicht fertig.

Herr Simanowski wirft die Frage auf, ob jeweils nur der 1. Entwurf für die verschiedenen Katalogisierungsblätter in das FAG-Portal gestellt werden oder auch jede weitere Korrektur. Die FAG EI beschliesst, dass jeweils der 1. Entwurf ins Portal gestellt wird, alle weiteren Veränderungen erhält jeder über die FAG EI-plus-Mailingliste.

Als
wird Dienstag, der
um
vorgesehen.

nächster Sitzungstermin der FAG EI
19. Oktober 2004,
10:30 Uhr in Göttingen

Für das Protokoll: A.Richter 12.10.2004